

Fokus ESSEN | Regionale Lebensmittel produzieren & verarbeiten!

...und dafür sorgen, dass 30% der Lebensmittel im Warenkorb bis zum Jahr 2030 aus Erzeugung in Vorpommern kommen.

Mit 5 Maßnahmen zum Ziel:

➤ Handlungsfeld Essen

1. Akteur*innen vernetzen und koordinieren
2. Kapazitäten in der Vermarktung, Verarbeitung und Logistik ausbauen
3. Vermarktung gemeinschaftlich organisieren (Labels, Erzeugergemeinschaft)
4. Vermarktungsstandorte erweitern über Kombination mit Tourismus und LEH
5. Auf kommunaler Ebene stabile regionale Nachfrage auf- und ausbauen

Das Fokus-Thema ESSEN im Vorpommern Connect Projekt

Beim Thema ESSEN wird der Frage nachgegangen, wie und wo Angebot und Nachfrage nach regionalen Lebensmitteln in Vorpommern gefördert und Akteur*innen vernetzt und bekannt gemacht werden können. Damit hat ESSEN einen starken Bezug zur Kulturlandschaft, aus der die Rohstoffe so nachhaltig wie möglich bezogen werden sollen. Durch regionale Produktion, Verarbeitung und Vermarktung wird zum einen die Wertschöpfung in der Region erhöht und zum anderen ein Beitrag zur Nachhaltigkeit in der Region gefördert.

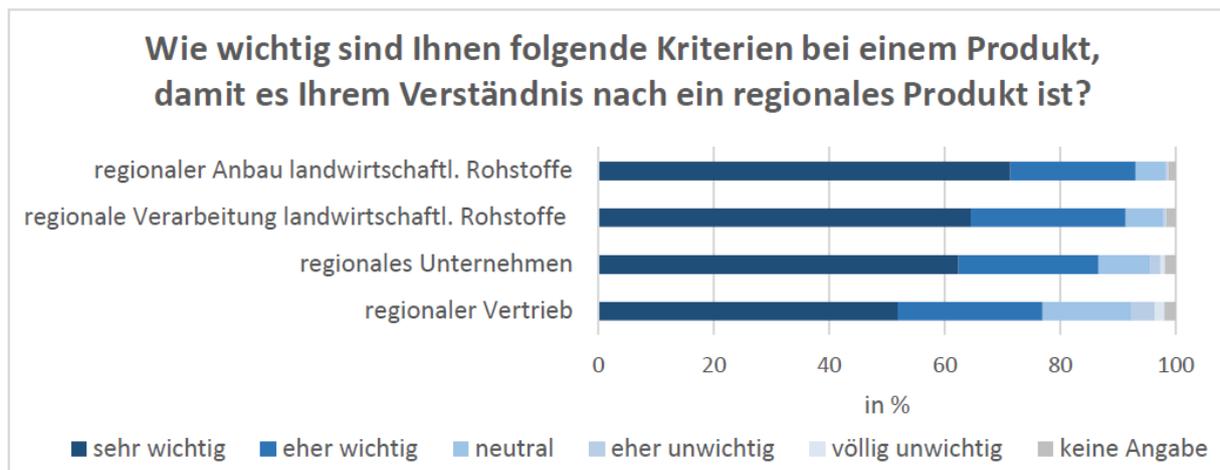


Abb. 1: Voraussetzungen für die Bezeichnung „regionales“ Produkt

Quelle: Eigene Berechnung und Darstellung auf Basis der VoCo-Bevölkerungsbefragung

Ein Szenario für Vorpommern für die Bereitstellung regionaler Lebensmittel

Bis 2030 sollen 30 % der Lebensmittel im Warenkorb regionale Produkte sein. Die Rohstoffe stammen, wo immer dies realistisch möglich ist, aus Vorpommern. Sie werden in der Region nachhaltig erzeugt und verarbeitet. Dafür sind leistungsfähige mittelständische Verarbeitungsstrukturen und zentrale Verkaufsorte regionaler Lebensmittel für den Konsumenten notwendig.

Diese Kurzinfor zum Fokusthema Essen basiert auf der VoCo-Nachhaltigkeitsstrategie für Vorpommern, die Sie als Datei kostenfrei auf unserer Webseite (<http://www.vorpommern-connect.de/>) herunterladen können. – Dort finden Sie auch weitere kurz gefasste Briefings zu den beiden anderen Fokus-Themen Energie und Erleben sowie zur gesamten Strategie und zum Gesamtprojekt Vorpommern Connect.